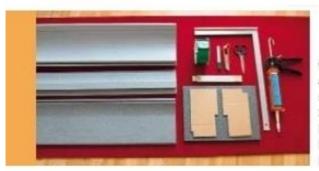
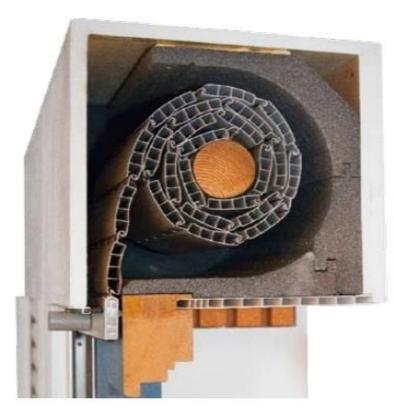
Montageanleitung Rolladendämmung Roka Ass



Vorher



Ohne großen Werkzeugaufwand: Drei Dämmstoffprofile, Messer, Schere, Winkel, Klebeband und Kartuschenkleber – so wird der Kasten schnell dicht.



Nachher





Formteile maßgenau zurecht.





Als Variante 1 verwenden wir die dreiteilige Lösung, deren Teile sich per Nut und Feder zu einem dichten Ganzen zusammenfügen.



Zuerst wird ein Abschnitt der Bodendämmung als Wandauflagendämmung zugeschnitten, und dann aufs Mauerwerk geklebt.



Falls eine Fuge zwischen dem Dämmteil und der Wandauflage bleiben sollte, diese noch mit Kleber bzw. Schaum abdichten.



Nun auch auf die weiteren Formteilschalen Montagekleber aufbringen. Dann setzt man sukzessive diese Abschnitte ein.



Blick von unten: Das Auflagenteil liegt auf der Laibungsmauer, die breiteren Dämmschalenteile werden per Zwinge festgehalten.



Dieselbe Vorgehensweise auf der anderen Seite, wobei hier der Gurtdurchgang aus der Dämmung herausgeschnitten werden muss.



Nun vervollständigt man die Kastendämmung im Mittelbereich, wobei die zwei Elemente zusammengesteckt und dann ...



... mit der Rückseite der Frontplatte des Rollladenkastens verklebt und mit Zwingen bis zur Aushärtung fixiert werden.



Alle inneren Stöße und Fugen an den Dämmteilen werden nun mit Klebeband abgedichtet, um absolute Dichtheit zu bekommen.



Zum Schluss wird das Verschlussdeckelelement ausgemessen, zugeschnitten und passgenau in die Nut-Feder-Kante gesteckt.



Letzte Maßnahme: Das Abkle ben der äußeren Stöße sowie zum Fensterrahmen hin. Damit ist die Dämmung erfolgreich beendet.



Der Revisionsdeckel kann wie zuvor auch verschraubt werden. Zur Wartung muss später nur die Bodendämmung entfernt werden.